



# SoftProject GmbH

## Ettlingen

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

#### Lagebericht

##### I Grundlagen des Unternehmens

###### 1 Geschäftsmodell des Unternehmens

Seit dem Jahr 2000 bietet die SoftProject GmbH ein wachsendes Portfolio an Produkten und Services für die Digitalisierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen an. Mit dem Firmensitz in Deutschland und Niederlassungen in Spanien und der Schweiz bedient SoftProject seine Kunden in der DACH-Region. Mittelständler und Großkonzerne nutzen die X4 BPMS (Business Process Management System) erfolgreich als strategische Digitalisierungsplattform.

###### 2 Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2022 konzentrierte sich SoftProject auf die Entwicklung innovativer Lösungen zur Digitalisierung von Prozessen in der Energiewirtschaft. Diese Investitionen in Forschung und Entwicklung ermöglichten es unseren Kunden, Maßnahmen zur Energiewende effizienter umzusetzen. Zudem haben wir unsere Branchenlösungen für die Versicherungswirtschaft weiterentwickelt. In die Entwicklung von LowCode-Werkzeugen innerhalb der X4-Plattform wurde ebenfalls investiert. Unser Engagement in neue Technologie und Innovation sind deutlich gestiegen.

Die Aufwendungen betragen 1.400T€ (Vorjahr 125T€).

##### II Wirtschaftsbericht

###### 1 Geschäftsverlauf und Lage

###### a. Ertragslage

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Jahresüberschuss	1.257 T€	705 T€
Personalkosten	9.036 T€	8.479 T€

###### a. Finanz- und Vermögenslage

b. Die Finanzlage von SoftProject ist sehr stabil. Unser Finanzmanagement zielt darauf ab, Verbindlichkeiten und Forderungen effizient zu managen. Die Finanzschulden sanken auf 113 T€, (Vorjahr 241 T€). Während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 1.350 T€ betragen. (Vorjahr 2.080 T€). Dies spiegelt eine erfolgreiche Umsatzausweitung im Geschäftsjahr wider.

###### 2 Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Fokus lag auf Umsatzentwicklung, Umsatzrendite und Jahresüberschuss. Der Umsatz stieg um 14,9%, und der Jahresüberschuss erhöhte sich um 78,3% auf 1.257 T€, vorrangig durch neue und dauerhafte Vertragseinnahmen. Die Umsatzrendite lag bei 7,99% (Im Vorjahr 5,15%)

##### III Zweigniederlassungen

SoftProject GmbH betreibt zwei Niederlassungen in Spanien und der Schweiz mit insgesamt 25 Mitarbeitern.



IV Prognosebericht

Trotz der anhaltenden Herausforderungen der Pandemie erwartet SoftProject im Jahr 2023 weiteres Umsatzwachstum, jedoch kein Ertragswachstum aufgrund technischer Herausforderungen und Sonderkosten. Unsere Planung prognostiziert einen Jahresüberschuss im Geschäftsjahr in einer Spannweite von 200 T€ - 400 T€ und eine Umsatzrendite von 1,5% - 2,5%. Für 2024 prognostizieren wir wieder Umsatz- und Ertragswachstum und kalkulieren einen Jahresüberschuss in einer Spannweite von 1.500 T€.

V Chancen- und Risikobericht

Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen bleibt weiterhin ein Wachstumsmarkt. SoftProject bedient führende Unternehmen aus verschiedenen Branchen, wodurch das Risiko von Forderungsausfällen gering ist. Trotz steigender Inflation und Energiekosten ist SoftProject gut positioniert. Die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter bleibt eine Herausforderung.

## Bilanz

**Aktiva**

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	495.239,58	565.901,58
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	40.985,00	63.588,00
II. Sachanlagen	359.376,00	407.435,00
III. Finanzanlagen	94.878,58	94.878,58
B. Umlaufvermögen	4.414.133,91	4.112.780,15
I. Vorräte	194.375,25	16.137,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.001.921,14	2.572.410,48
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.217.837,52	1.524.231,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten	71.633,19	112.026,58
<b>Aktiva</b>	<b>4.981.006,68</b>	<b>4.790.708,31</b>

**Passiva**

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	1.568.709,71	1.811.320,39
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Bilanzgewinn	1.518.709,71	1.761.320,39
B. Rückstellungen	1.398.984,97	926.739,88
C. Verbindlichkeiten	1.161.015,56	967.110,33
D. Rechnungsabgrenzungsposten	852.296,44	1.085.537,71
<b>Passiva</b>	<b>4.981.006,68</b>	<b>4.790.708,31</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR
1. Rohergebnis	13.194.392,72	11.595.335,53
2. Personalaufwand	9.035.805,21	8.479.485,47
a) Löhne und Gehälter	7.670.031,68	7.257.596,92
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.365.773,53	1.221.888,55
davon für Altersversorgung	50.317,46	92.865,52
3. Abschreibungen	231.726,97	285.094,54
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	231.726,97	285.094,54
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.135.357,20	1.798.276,50
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.184,60	2.834,05
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.825,73	12.468,53
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	524.455,89	311.637,46
8. Ergebnis nach Steuern	1.262.406,32	711.207,08
9. sonstige Steuern	5.017,00	5.749,81
10. Jahresüberschuss	1.257.389,32	705.457,27
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.761.320,39	2.055.863,12
12. Ausschüttung	1.500.000,00	1.000.000,00
13. Bilanzgewinn	1.518.709,71	1.761.320,39

## Anhang

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	SoftProject GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Ettlingen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Mannheim
Register-Nr.:	HRB 202147



## **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Zur Anwendung kam dabei die sogenannte "Projected-Unit-Credit-Method" sowie die "Richttafeln 2018 G" von Dr. Klaus Heubeck. Unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 1,87 % p.a. sowie eines Rententrends von 0,00 % p.a. beträgt die Pensionsrückstellung zum 31.12.2022 Euro 522.506,00.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

### **Angaben zur Bilanz**

#### **Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern**

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 126.963,21 Euro (Vorjahr: 79.507,20 Euro).

#### **Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung**

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von 1.761.320,39 Euro einbezogen.

#### **Pensionsrückstellungen**

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 12.889,00 Euro. Für diesen Unterschiedsbetrag gilt gemäß § 253 Abs. 6 HGB die Ausschüttungssperre.

#### **Sonstige Rückstellungen von nicht unerheblichem Umfang**

In den sonstigen Rückstellungen sind folgende Rückstellungen von nicht unerheblichem Umfang enthalten:

- Rückstellungen für Personalkosten i.H.v. 1.224 TEUR

#### **Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden**

Die Saldierung von Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB durchgeführt. Das verrechnungsfähige Vermögen beträgt zum 31.12.2022 Euro 487.997,58.

#### Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2022	Gesamtbetrag TEuro	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 J. TEuro	1 bis 5 J. TEuro	größer 5 J. TEuro
gegenüber Kreditinstituten	113,0	79,0	34,0	0,0
aus Lieferungen und Leistungen	566,2	566,2	0,0	0,0
gegenüber verbundenen Unternehmen	265,7	265,7	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	216,1	216,1	0,0	0,0
Summe	1.161,0	1.127,0	34,0	0,0

#### Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen nachfolgend aufgeführte sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB n.F.:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	< 1 Jahr in T€	1 - 5 Jahre in T€	> 5 Jahre in T€
aus Miet- und Leasingverträgen	493	1.750	115
aus begonnenen Investitionsvorhaben			
aus Altersversorgung			
davon gegenüber verbundenen Unternehmen			
davon gegenüber assoziierten Unternehmen			
Summe	493	1.750	115

#### Sonstige Angaben

##### Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	0,00
Angestellte	95,00
leitende Angestellte	5,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt	100,00
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	91,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	9,00

##### Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:



---

Erster Geschäftsführer:	Herr Dirk Detmer	ausgeübter Beruf:	kaufm. Geschäftsführer
Zweiter Geschäftsführer:	Herr Joachim Beese	ausgeübter Beruf:	technischer Geschäftsführer
Dritter Geschäftsführer:	Herr Oliver Kölmel	ausgeübter Beruf:	kaufm. Geschäftsführer

**Gesamtbezüge der Organe**

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

## Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.257.389,32 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

### sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 20.12.2023 festgestellt.

**Sonstiges**

- a) Feststellungsdatum ist der 20. Dezember 2023
- b) Unterzeichner § 245 HGB

Ettlingen, 20. Dezember 2023

*gez. Dirk Detmer*

*gez. Joachim Beese*

*gez. Oliver Kölmel*

*Geschäftsführer*

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SoftProject GmbH, Ettlingen

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der SoftProject GmbH, Ettlingen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der SoftProject GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse



- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil meines Bestätigungsvermerks.

Köln, den 20. Dezember 2023

**MAUREL GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Martin Josef Philippsen, Wirtschaftsprüfer*